

Hansel Sato

Künstler  
Kunstvermittler  
Kurator



## **INHALT**

<b>Kunstprojekte im öffentlichen Raum .....</b>	<b>5</b>
<b>Graphische und zeichnerische Arbeit .....</b>	<b>17</b>
<b>Künstlerische kollaborative Praxis: Projekte mit Künstler*innen .....</b>	<b>63</b>
<b>und Kulturproduzent*innen</b>	

# **Kunstprojekte im öffentlichen Raum**

**„Artefactos del Capitaloceno“ / „Artefakte des Kapitalozäns“, 2021**

Digitale Skizze für Installation im öffentlichen Raum



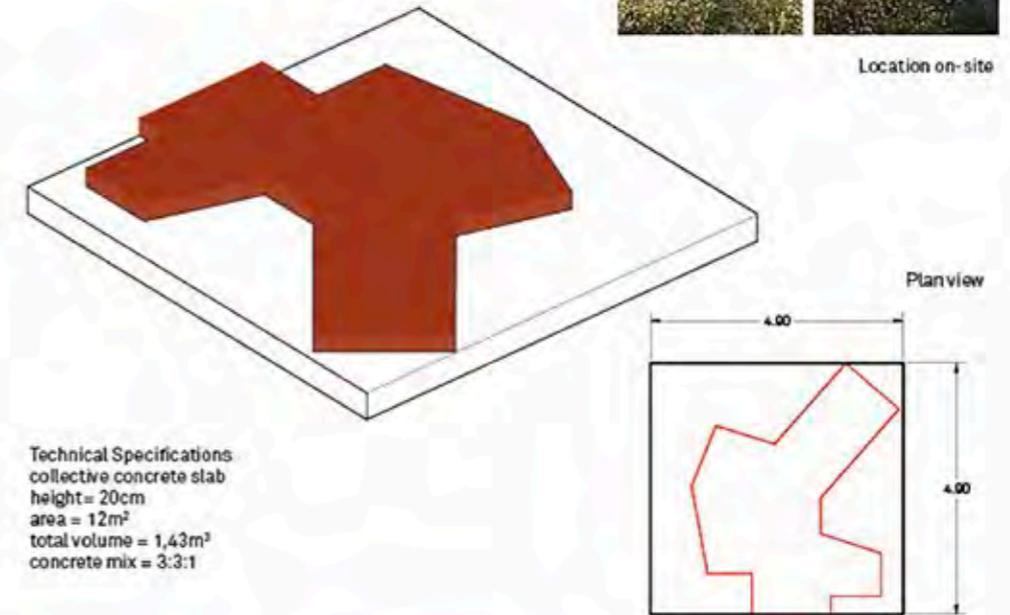


A collective ritual enacted the „latent stage“. The ceremony comprised the recollection of stones from the site accompanied by the musician Ousmane Kebe



Location on-site

„Latent Infrastructures“ is a prototype for socially engaged artistic practices developed within the course of two weeks spent at Nordbahn-Halle – a space currently serving as an interim use part of the research and development project Mischung: Nordbahnhof. The site-specific prototype was developed for the “Freie-Mitte”, the surrounding grounds that comprise the territory reclaimed by an urban design project devised by S´tudio Vlay. Still owned by the railway authorities, this land will be transferred back to the city in 2025. After exploring and mapping the site, existing physical infrastructures were identified as suitable for the different stages that compromise the development of artistic practices: production and research; programming and curating; learning, exchange and public display. These infrastructures should serve citizen initiatives, district activities and cultural projects to enrich everyday life, encourage social interaction between different community groups, and promote political participation in the building of the city.



mapping existing nature around the found slab



„Latent Infrastructures“ im Rahmen von Care + Repair (VIENNA BIENNALE 2017), Nordbahnhalle, Juni 2017, Wien, gemeinsam mit Rosario Talevi.





Plaktainstallation am Praterstern (2017)



### Flut illegaler österreichischer Flüchtlinge

Nach der nationalsozialistischen Machtübernahme in Österreich am 12. März 1938, setzte eine in der österreichischen Geschichte beispiellose Verfolgung von politischen Gegnern, sogenannten „Nicht-Ariern“ und „nicht-deutschen Gruppen ein. An diesen Verfolgungen hatten österreichische Nationalisten einen Teil der österreichischen Bevölkerung Anteil.

Die volle Nachrückaktion in der Nacht nach dem „Anschluss“ Österreichs an Deutschland fand am 12. März 1938 statt. Die Verfolgung der politischen Gegner, sogenannten „Nicht-Ariern“ und „nicht-deutschen Gruppen“ begann am 12. März 1938 mit der Verhaftung von 10.000 Personen. Die Verhaftungen wurden durchgeführt durch die Gestapo und die SA. Die Verhafteten wurden in Konzentrationslagern inhaftiert. Die Verfolgung der politischen Gegner, sogenannten „Nicht-Ariern“ und „nicht-deutschen Gruppen“ war ein Teil der österreichischen Bevölkerung Anteil.

Lehrer drohen Amoklauf Schülerin  
Neuzeit am Gymnasium...  
Lehrer drohen Amoklauf Schülerin  
Neuzeit am Gymnasium...  
Lehrer drohen Amoklauf Schülerin  
Neuzeit am Gymnasium...

### Europa sehnt sich nach einem starkem Mann

Jede dritte Deutsche wünscht sich Führer an der Spitze - Große Vorbehalte gegen Islam in Europa



Umsatztrenner Test zur Klärung der sexuellen Orientierung von Asylwerbern  
EU-Kommission: „Entwurfsgeld“  
Last minute: Schlechte Nachrichten für Patrioten!

### Alle Fahnen werden in China hergestellt!



DIS-PLAY-PRATER-STERN- THE VALUE OF LIFE  
Wallprint, 2016



Plaktainstallation am Praterstern (2015)



Plaktainstallation am Praterstern (2013)





## Österreichische Nachrichten

Medien-Projekt im öffentlichen Raum, Wien, 2010

Es handelt sich um eine Zeitung, die in ihrem Design die allgemeinen Merkmale einer neu eingeführten Gratis-Zeitung aufweist, aber sich inhaltlich einerseits auf subtile und andererseits auf ganz offensichtliche Art mit der Infragestellung von allen Arten der diskriminierenden Darstellung von Minderheiten in Österreich und ihrer politischen Ausgrenzung auseinandersetzt. Bei genauerem Hinsehen entpuppt sich das Blatt als ein Kunstwerk, das aufklärerische politische Ansprüche hat.

Das Ziel war die Leute auf Manipulationsmechanismen der österreichischen Boulevardpresse aufmerksam zu machen, welche rassistische und sexistische Botschaften täglich transportiert und MigrantInnen und AusländerInnen kriminalisiert.

Das Projekt wurde im Mai 2010 im Rahmen des Kunstfestivals SOHO in Ottakring realisiert.

## Österreichische Nachrichten Performative Verteilaktionen

Die Zeitungsverteilungsaktionen fanden Anfang Mai 2010 drei Tage lang vor den Ein- und Ausgängen der U-Bahnstationen Schottenring, Schwedenplatz, Reumannplatz, Josefstädterstraße, Karlsplatz, Neubaugasse und Yppenplatz statt.

Die VerteilerInnen waren ähnlich gekleidet, wie die VerteilerInnen der gratis Boulevard Zeitungen, die oft in der Früh vor den Eingängen der U-Bahnstationen stehen. Diese Verkleidung ließ die AkteurInnen der "Performance" wie echte VerkäuferInnen aussehen. Mehr als 5.000 Zeitungen wurden auf diese Art und Weise verteilt.

1.000 weitere Zeitungen wurden in Straßenbahnen und U-Bahnen aufgehängt (Kooperation mit Vor-Magazin). 4.000 Zeitungen wurden bis Ende Mai in Kaffeehäusern und anderen Lokalen und Institutionen aufgelegt. In Mai 2012 wurde eine zweite Auflage mit dem Schwerpunkt Gender verteilt (30.000 Zeitungen)







# Österreich unter IWF-Aufsicht!

Regierung ist machtlos UBS-Krise bringt Österreichs Wirtschaft zu Fall S. 4-5



## Pflegestreik geht weiter

Nach mehr als zwei Wochen Streik in den Wiener Pflegeheimen kollabieren immer häufiger Pensionistinnen.

Nachdem die Verhandlungen im Februar unterbrochen worden waren, sollen sie nun weitergehen. Mehr auf S.7



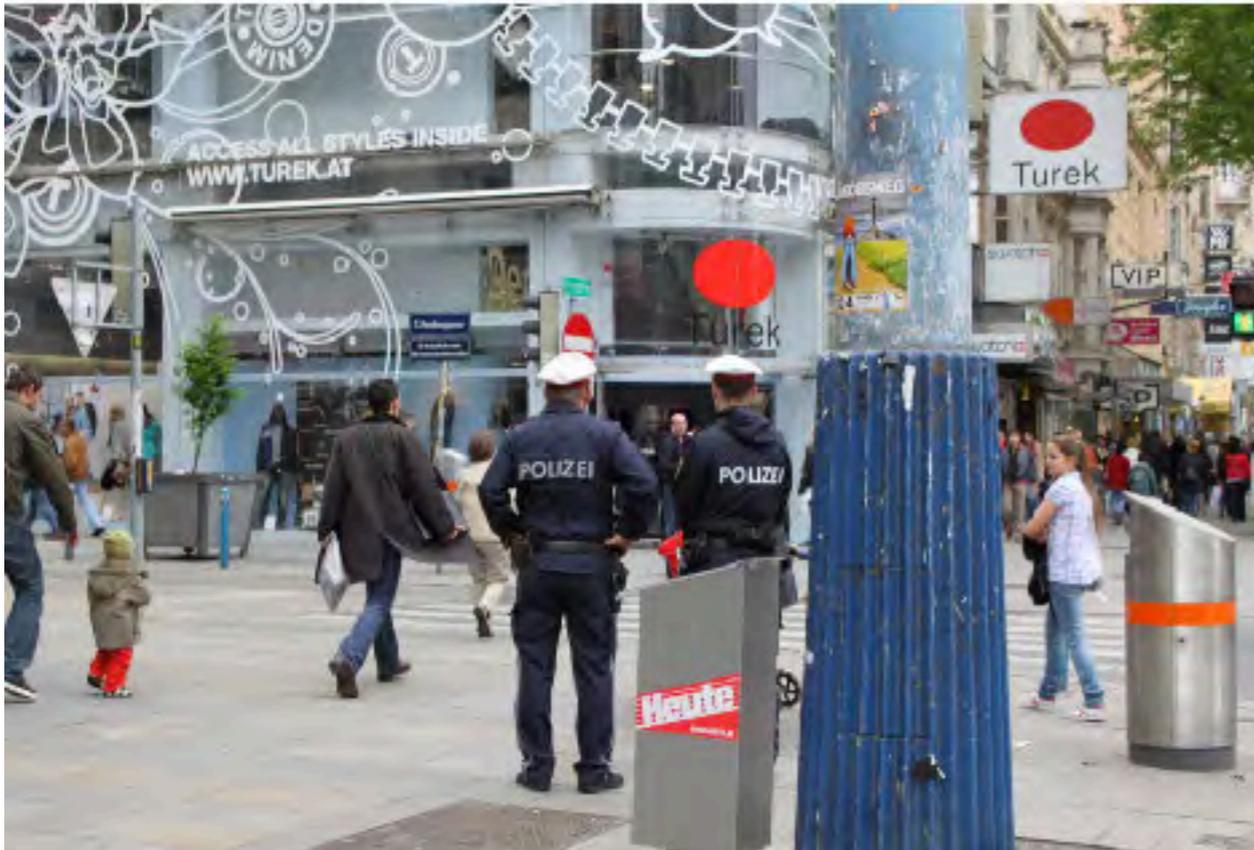
Justin Bieber  
kommt nach Wien!  
Reportage S.3

Mozambique hilft  
Österreich! Alles  
darüber auf S.6,7



Genitalverstüm-  
melung in Europa  
Bericht S.13





# **Graphische und zeichnerische Arbeit**

„Indulgence Trade“ (Fotocollage-Serie, 2022)

Einen „ghost in the machine“ beschwört Hansel Sato in seiner Serie „Indulgence Trade“ (Ablasshandel). Er verwendet für seine Prints einen Bildgenerator der über eine Künstliche Intelligenz absolut real wirkende Porträts von Menschen generiert. Allerdings produziert die Software immer wieder Glitches und neben den Gesichtern tauchen Geisterbilder auf, mit verzerrten menschlichen Gesichtszügen wie Dämonen. Die nach dem Vorbild barocker Malerei und Heiligenbilder in Szene gesetzten Porträts kombiniert Sato mit gängigen Sprüchen der westlichen Hochleistungs- und Selbstoptimierungsgesellschaft deren Alltagspraktiken und Konsumgewohnheiten weitgehend von der unbegrenzten Ausbeutung von Ressourcen abhängen.





## Der gerechte Verstand

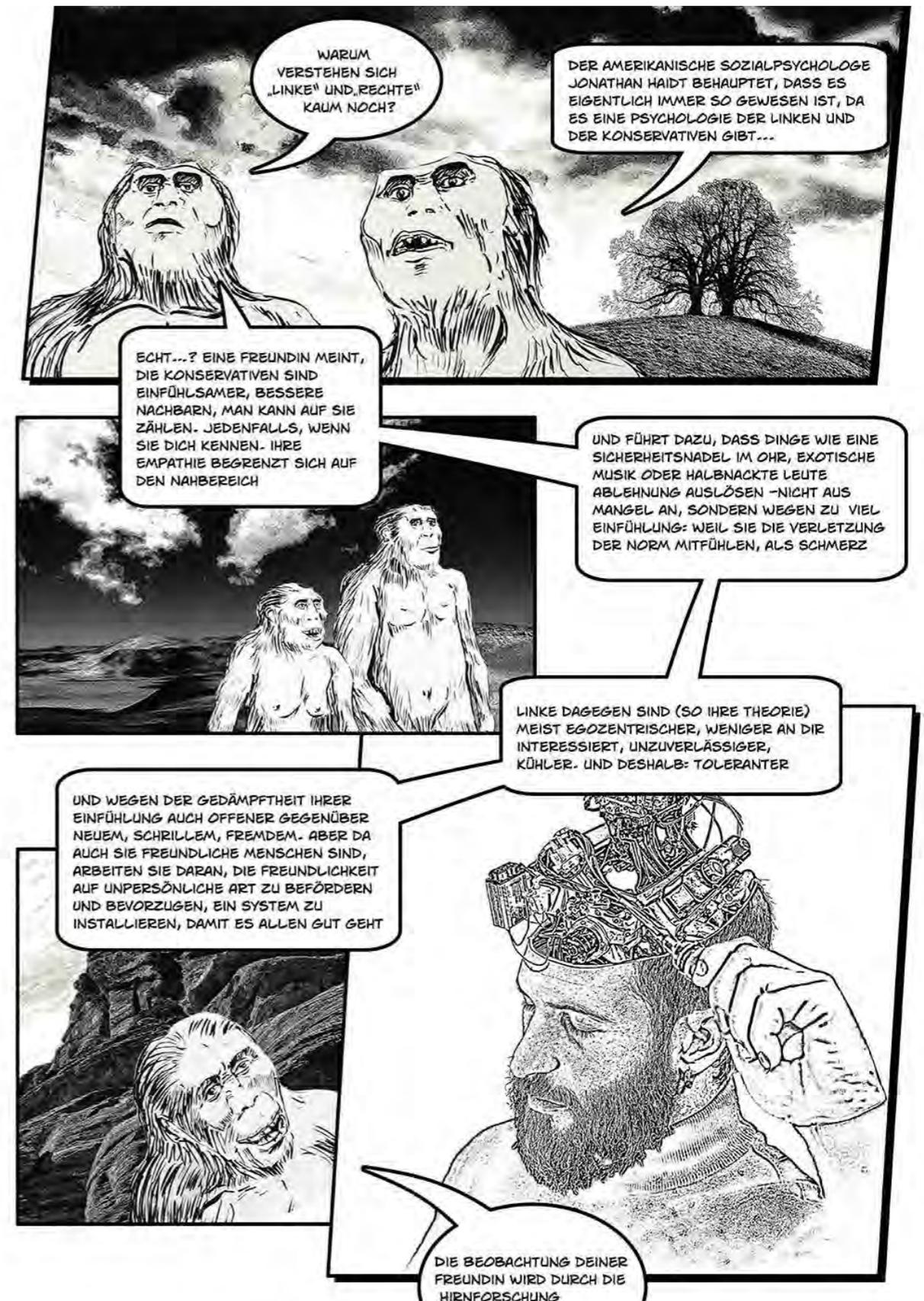
(Comic-Fotocollage-Serie, 2019)

Die politischen Lager driften weltweit immer stärker auseinander, „Linke“ und „Rechte“ verstehen sich kaum noch. Der Moralpsychologe Jonathan Haidt hat mit seinem Buch „The Righteous Mind“ drei Thesen formuliert.

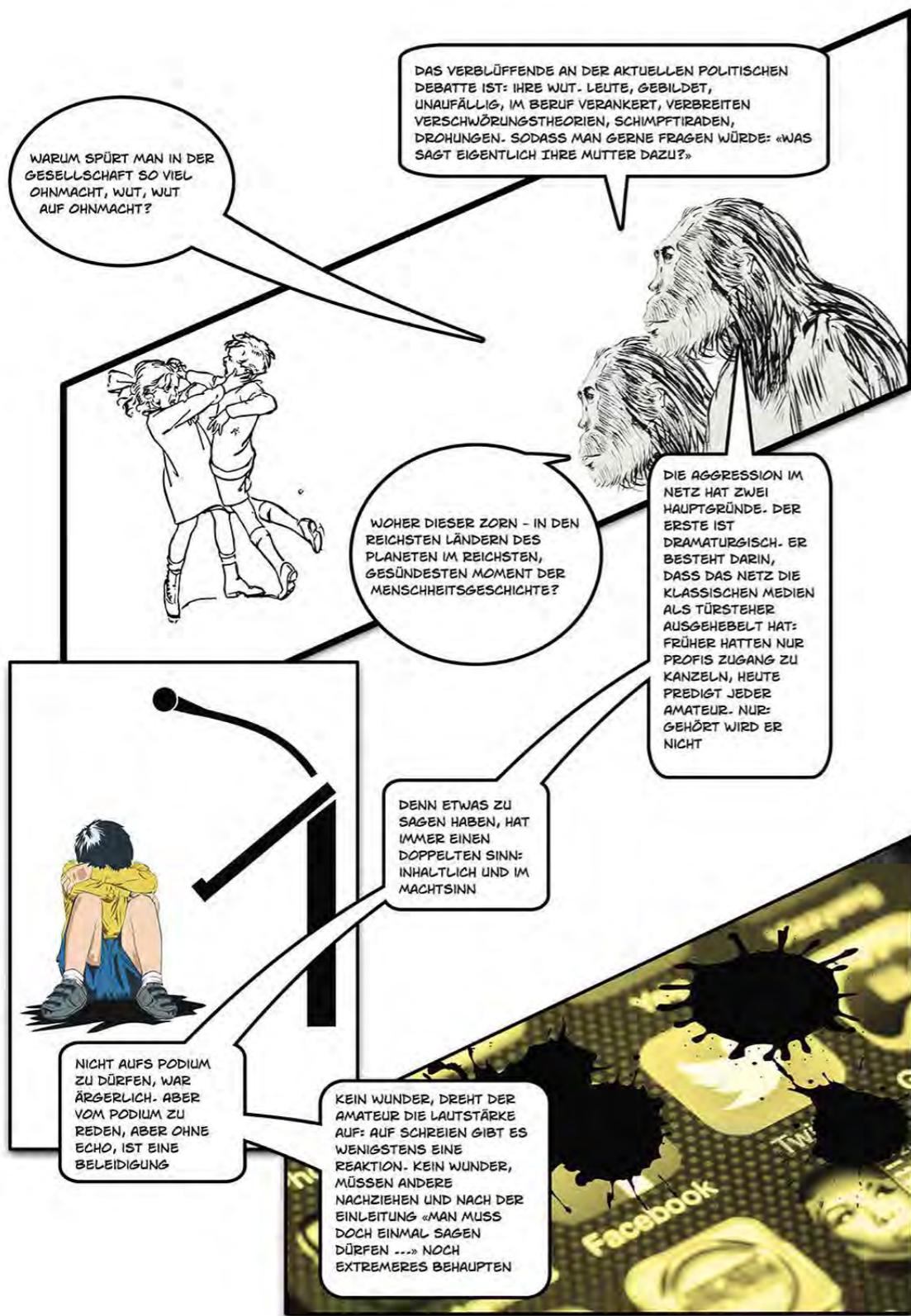
Erstens: Die Emotionen entscheiden, nicht die Vernunft.

Zweitens: Der Verstand funktioniert wie eine Zunge mit sechs Geschmacksrichtungen: Fürsorge, Fairness, Loyalität, Autorität, Reinheit/Heiligkeit und Freiheit. Links gesinnte Menschen reagieren in der Regel nur auf die ersten beiden, Konservative auf alle. Drittens: Durch die Moral verbünden sich Menschen zu ideologischen und religiösen Stämmen, die sich wiederum von anderen Stämmen abgrenzen. Gleichzeitig verhindert Moral, dass man Andersdenkenden zuhört oder sie ernstnimmt.

Anhand von Fotocollagen, Texten und Zeichnungen setzt sich das Projekt „Der gerechte Verstand“ mit diesen drei Thesen auseinander.



Seiten aus der Serie „Der gerechte Verstand“



Aus der Serie „Der gerechte Verstand“, 2019





**Family, love, home (2), 2018 Photo-collage 35,5 x 53 cm; 41,5 x 44 cm; 56,5 x 50,5 cm**

“Family, love, home” by Hansel Sato, deals with the representation of the refugee crisis from the European perspective. He interrogates the ways in which this crisis re-shaping our relationships and our idea of home and questions: To what extent the stranger “outside” is a projection of the stranger in ourselves? Using IKEA objects (which have become symbols of the -decaying- European middle class), texts and photomontages, he conceptualises the collective reaction of estrangement and fear in the face of this historical moment in Europe.

## „Parallaxe“

Comic-Fotocollage-Serie, 2016

This series of comic-like illustrations takes a look from the first-person perspective on historical educational methods of physical discipline and aesthetic education that were imported to Latin America. The graphic narrative focuses on experiences with the technologies of the body (Michel Foucault) in the Peruvian school system of the 1980s, which can still be found today. One of the most striking methods of discipline was learning the Prussian goose-step, which is still present in school parades in many Latin American countries. Today, the goose-step is considered synonymous with the German Wehrmacht and the Waffen SS. Historically, the goose-step was meant to express absolute discipline and patriotic superiority. Its origin goes back to the Prussian drill regulations of the early 19th century.

In the aforementioned school parades, the bodies of children and adolescents are uniformed, trained and forced to enact military ceremonies. The bodies of the future citizens of the newly emancipated Latin American nations perform a sacrifice for the nation.

The memory of these forgotten and repressed childhood experiences takes on an explosiveness in view of the migration experience of the first person narrator in Austria.





Aus der Serie „Parallaxe“, 2016



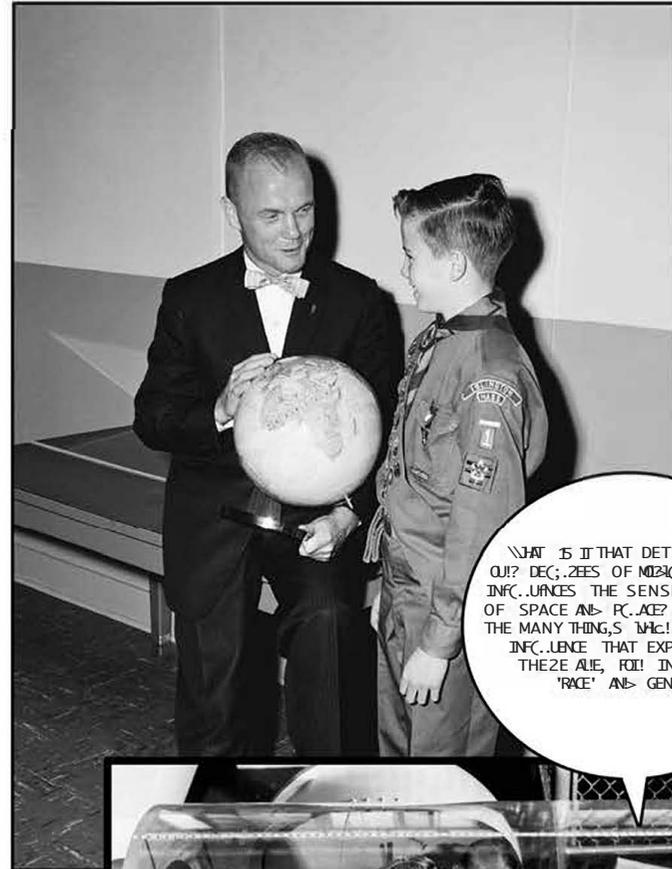


Galerie XHIBIT, März 2016

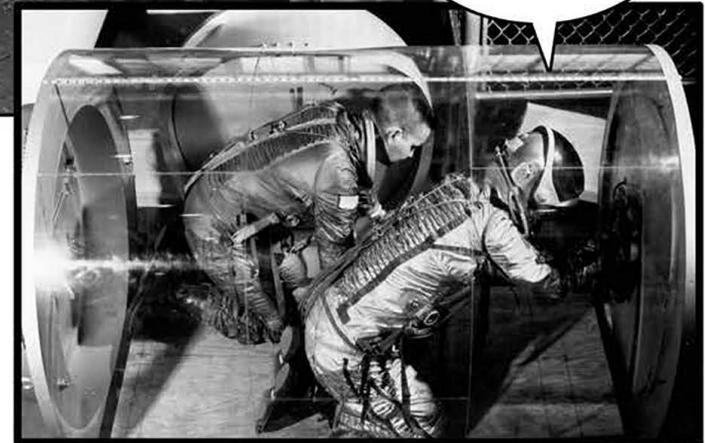


*A short Voyage in Space and Time*

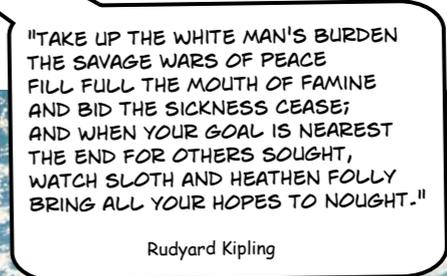
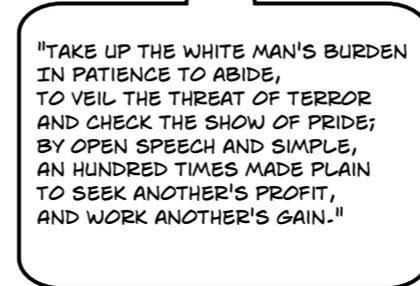
*Photo-Comic-Serie, 2016*



WHAT IS IT THAT DETERMINES OUR DEGREES OF MOBILITY, THAT INFLUENCES THE SENSE WE HAVE OF SPACE AND PLACE? AMONG THE MANY THINGS WHICH CLEARLY INFLUENCE THAT EXPERIENCE, THESE ARE, FOR INSTANCE, 'PLACE' AND 'GENES'.

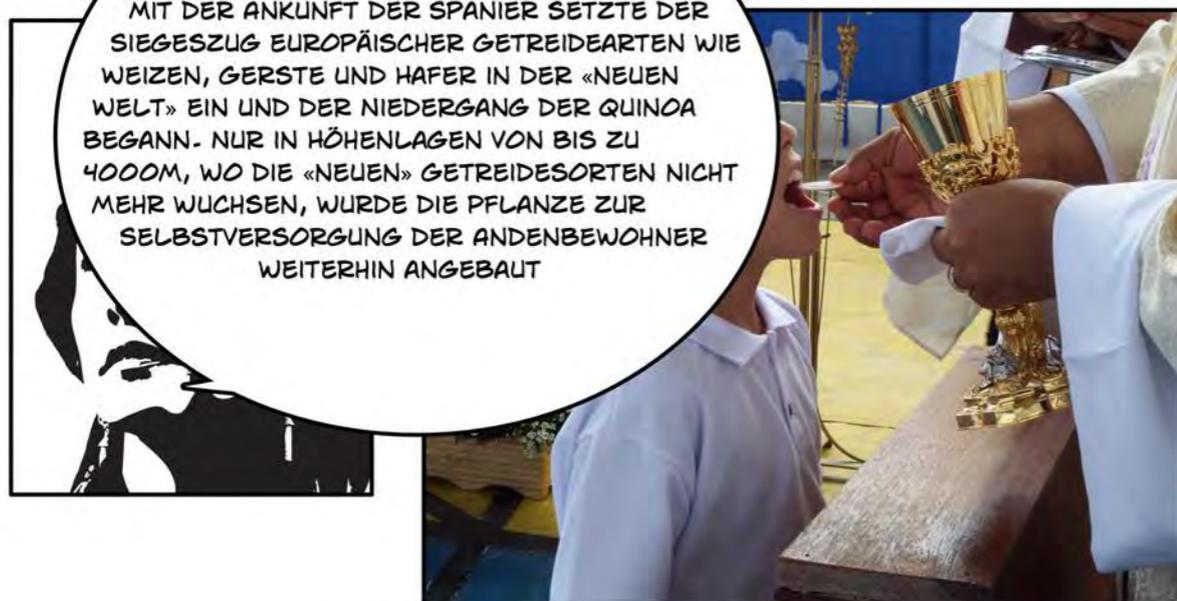


'A short voyage in space and time' (2016), is a comic series work that explores lost identities and possible futures, the sense of estrangement in a world which has been colonized by neoliberal capitalism at cognitive and emotional level.



## Quinoa, Kinwa, Quinoa

Die Comic-Fotocollage-Serie „Quinoa, Kinwa, Quinoa“ (2015) setzt sich mit politischen, ethischen und historischen Aspekten der Migration von Lebensmitteln auseinander.



MIT DER ANKUNFT DER SPANIER SETZTE DER SIEGESZUG EUROPÄISCHER GETREIDEARTEN WIE WEIZEN, GERSTE UND HAFER IN DER «NEUEN WELT» EIN UND DER NIEDERGANZ DER QUINOA BEGANN. NUR IN HÖHENLAGEN VON BIS ZU 4000M, WO DIE «NEUEN» GETREIDESORTEN NICHT MEHR WUCHSEN, WURDE DIE PFLANZE ZUR SELBSTVERSORGUNG DER ANDENBEWOHNER WEITERHIN ANGEBAUT



ICH BIN IN DEN PERUANISCHEN ANDEN GEBOREN UND BIN MIT 10 JAHREN MIT MEINER FAMILIE NACH LIMA GEGANGEN



IN DER SCHULE WURDE ICH DISKRIMINIERT, WEIL ICH ZU HAUSE QUINOA GEGESSEN HABE. MEINE ELTERN HATTEN KAUM GELD UND QUINOA WAR DAMALS SEHR BILLIG



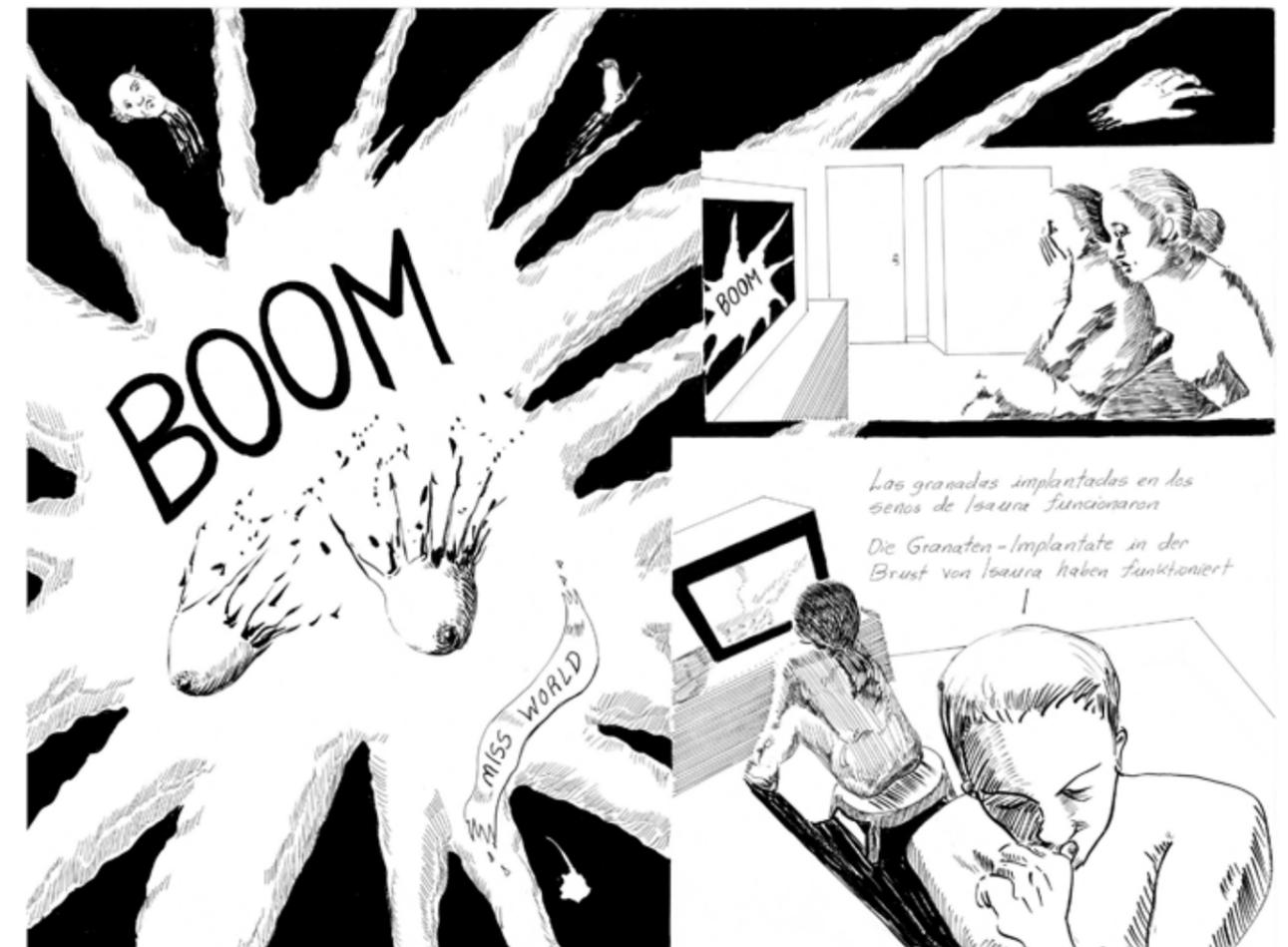
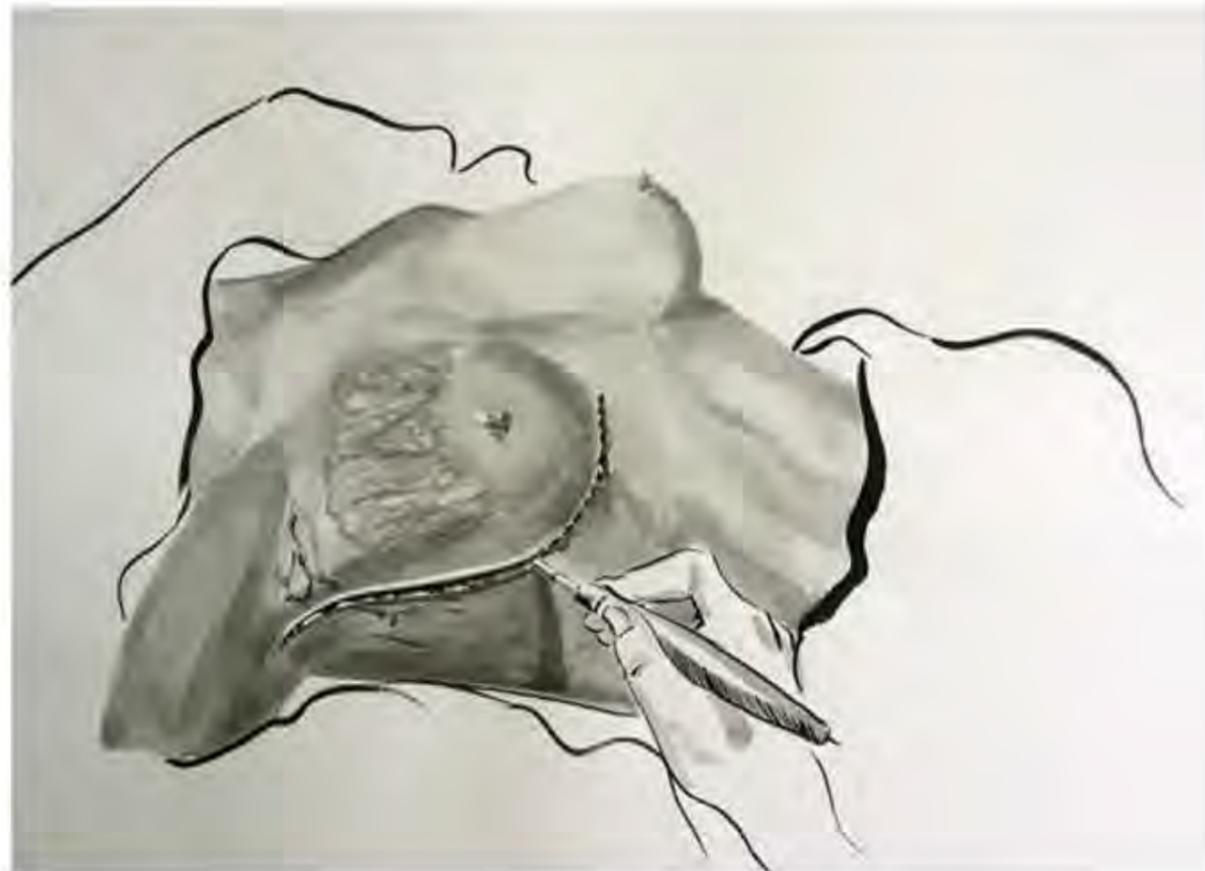
MEINE KLASSENKAMERADEN HABEN MIR DAMALS GESAGT, DASS QUINOA "INDIOFUTTER" IST. ICH HABE MICH DAFÜR GESCHÄMT



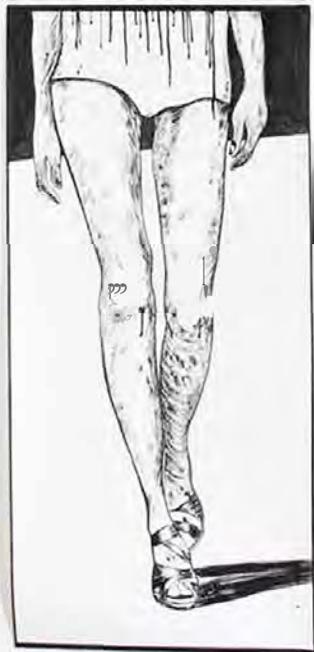
## Last model standing

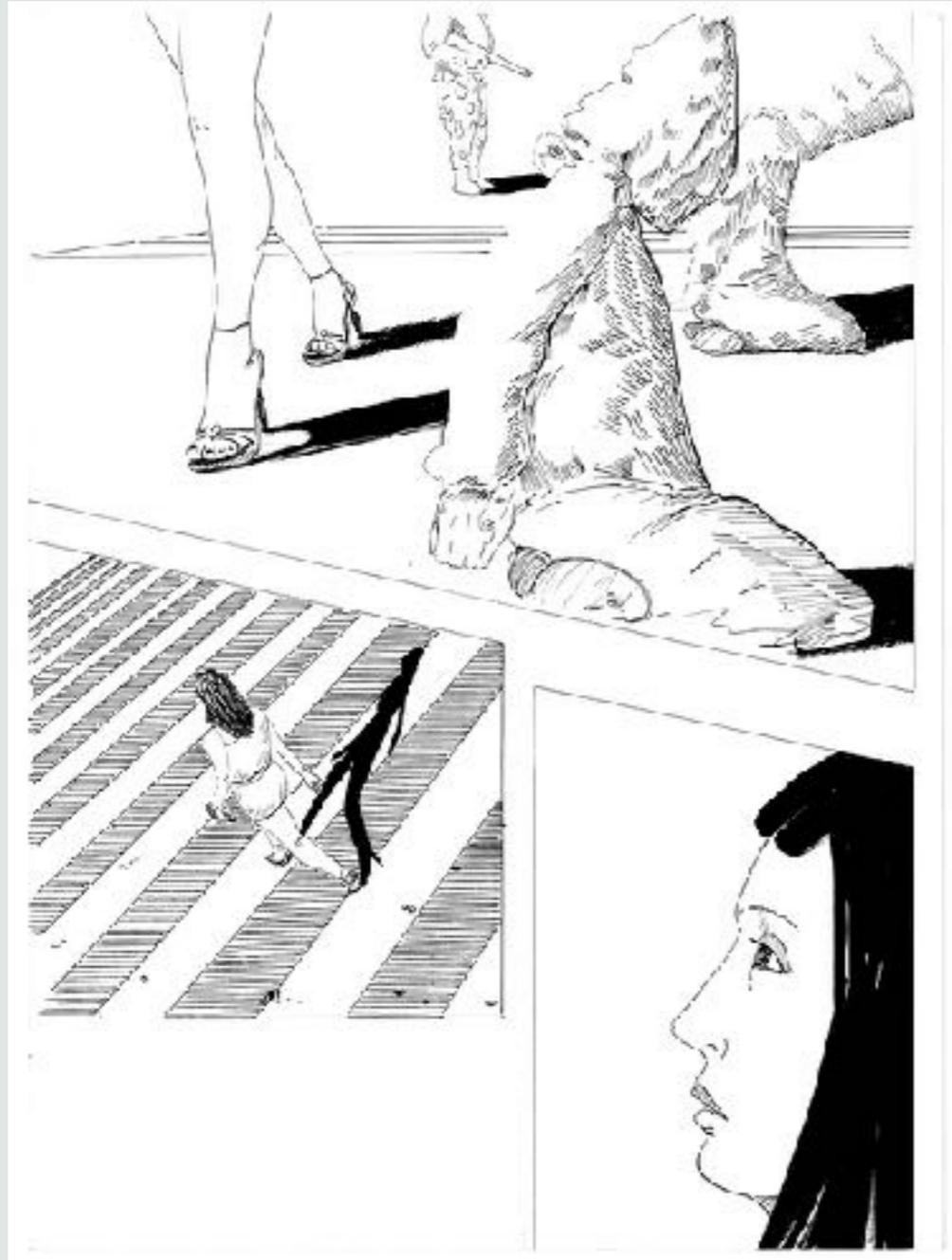
2009

Das Comic "Last Model Standing" setzt sich mit postkolonialen und feministischen Themen auseinander. Es ist eine Mischung aus Comic-Novela, einem Subgenre der Telenovela (lateinamerikanische Seifenoper) und japanischem Manga, das Stereotype von Weiblichkeit auf eine karnevaleske Art dekonstruiert. Im Mittelpunkt steht die Liebe zwischen dem terroristischen venezolanischen Schönheitsmodell "Malinche" und einem chinesischen General, der im 21. Jahrhundert mit seinen Truppen Venezuela besetzt hält. Die historische Malinche entstammte indianischem Adel und war Anfang des 16. Jahrhunderts Übersetzerin und Geliebte des spanischen Eroberers Hernán Cortés. Sie ist als Verräterin Mexikos in die lateinamerikanische Geschichte eingegangen.



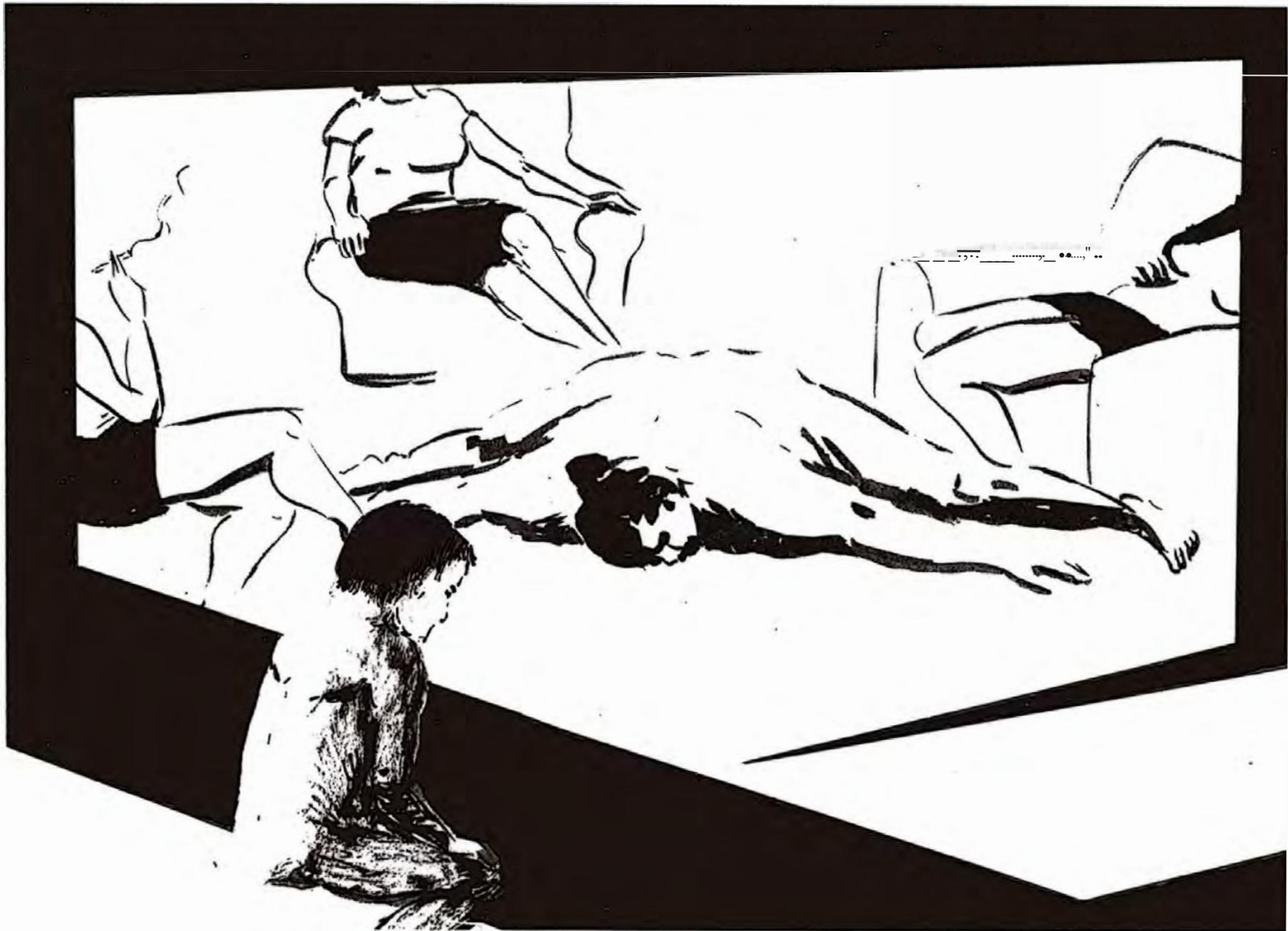
"Last Model Standing"  
Gallery LOKAL 30  
Warsaw, 2009





Aus der Serie „Malinche“, 2009

# Zeichnungen





Der Tod des Sumorings (1) Tusche auf Papier, 42x29,7cm, 2007



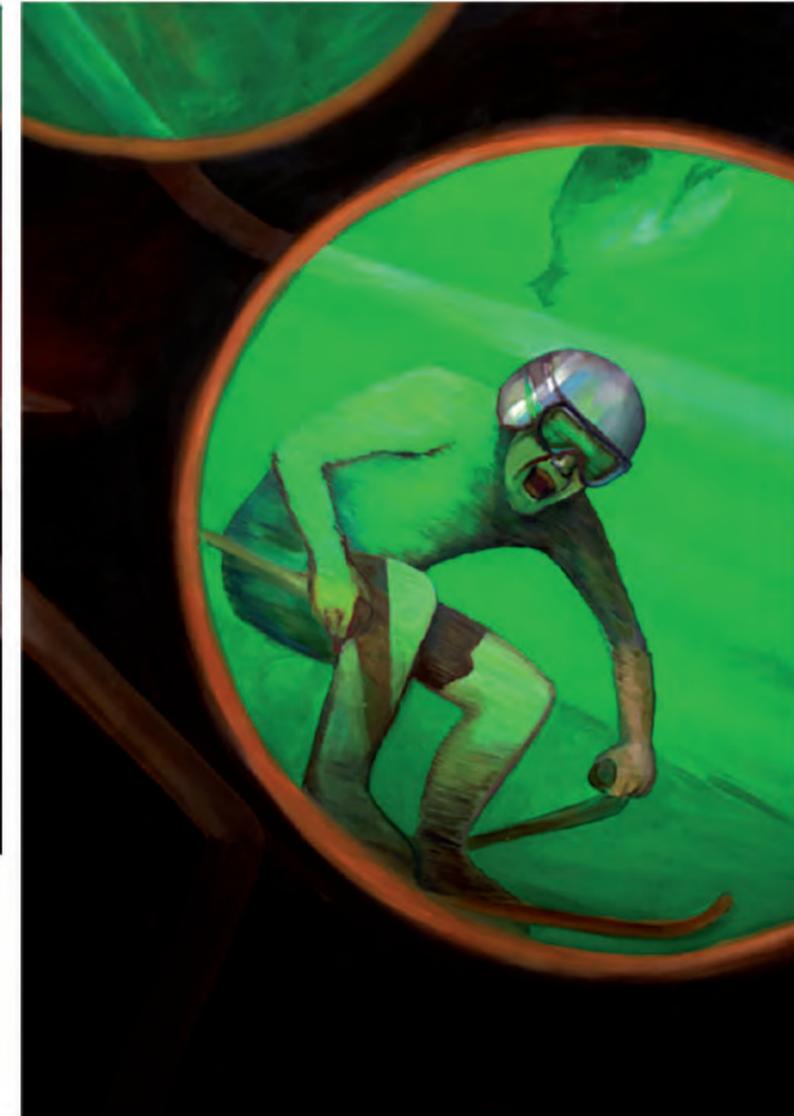
Aus der Serie "Mala Educaci6n ", Tusche aufPapier, ca. A3



Aus der Serie "Mala educaci6n ", Tusche aufPapier, ca. A3



Gemälde



Escape from paradise 2, 2006, Öl auf Leinwand, 210 x 380 cm.



Werke aus der Serie "Sphären", Acryl auf Leinwand, 2007





## “Festung Europa”



Kunstoffestival Soho in Ottakring 2005, Wien

“Eine Art archäologische Studie über die Wiener Flaktürme vermittelt eine Ästhetik der Verschllossenheit, die die Atmosphäre der Ausstellung beherrscht:

Monumente aus der unliebsamen Vergangenheit werden zu Symbolen eines neuen Zeitalters. Die Bedeutung dieser so beschämenden Ruinen wird vor dem Hintergrund eines weltweit wachsenden Rassismus und steigender Diskriminierung von Fremden aktualisiert und macht aus den Türmen schweigende Warnsignale.”

Mag. Andrea Klement



Die Festung markiert die Grenze zwischen dem versprochenen Paradies und dem Rest der Welt.




“Die hermetischen Blöcke der Flaktürme [...] erscheinen ihm [Hansel Sato, Anm.] wie Synonyme einer abweisenden “Festung Europa” [...]. Wie stumme monumentale Zeugen einer irrwitzigen und perversen Ideologie, die man nicht wirklich wegsprengen kann oder will, ragen sie in den Himmel und erinnern uns nicht zuletzt in diesem Jahr daran, was Europa heuer besonders feiert: 60 Jahre Befreiung vom Nationalsozialismus.”

Mag. Susanne Rohringer, Journalistin

**Künstlerische kollaborative Praxis:  
Projekte mit Künstler\*innen und Kulturproduzent\*innen**

**„Von Pflanzen, Steinen und Gewässern lernen:  
Gegenerzählungen von Erdbewohner:innen inmitten  
multipler Krisen“**

Imayna Caceres, Alfredo Ledesma, Eliana Otta und Hansel Sato/ Ort: SOHO Studios/ Kunstlabor, Wien, 2022

Die Ausstellung ist das Ergebnis eines kollektiven Experiments, einer fortlaufenden Zusammenarbeit zwischen vier Künstler:innen mit ähnlichen künstlerischen Ansätzen und den gemeinsamen Interessen, plurale ökologische Werte des Zusammenlebens mit anderen Wesen auf der Erde zu fördern. Als in Wien lebende peruanische Künstler:innen begleiten sie einander in ihren Migrationsprozessen und imaginieren zusammen Geschichten, die eine Welt möglich machen könnten, in der Grenzen und Hierarchien zwischen Menschen, aber auch zwischen Menschen und Natur überwunden sind. Dabei bezieht sich die künstlerische Produktion auf alte mestizische und indigene Praktiken aus den Amazonas- und Andengebieten.



Video-Standbild, „La tierra prometida“, Alfredo Ledesma, 2022





**„Von Pflanzen, Steinen und Gewässern lernen: Gegenerzählungen von Erdbewohner:innen inmitten multipler Krisen“**

Durch gemeinsame Erfahrungen, Lernprozesse und Experimente in Sorgfalt und Wertschätzung entstanden Arbeiten in verschiedenen Medien wie Video, Installation, Zeichnung oder Skulptur. Für eine interessierte Öffentlichkeit wurde ein Vermittlungsprogramm in Form von Gesprächen, Workshops und Ritualen entwickelt.

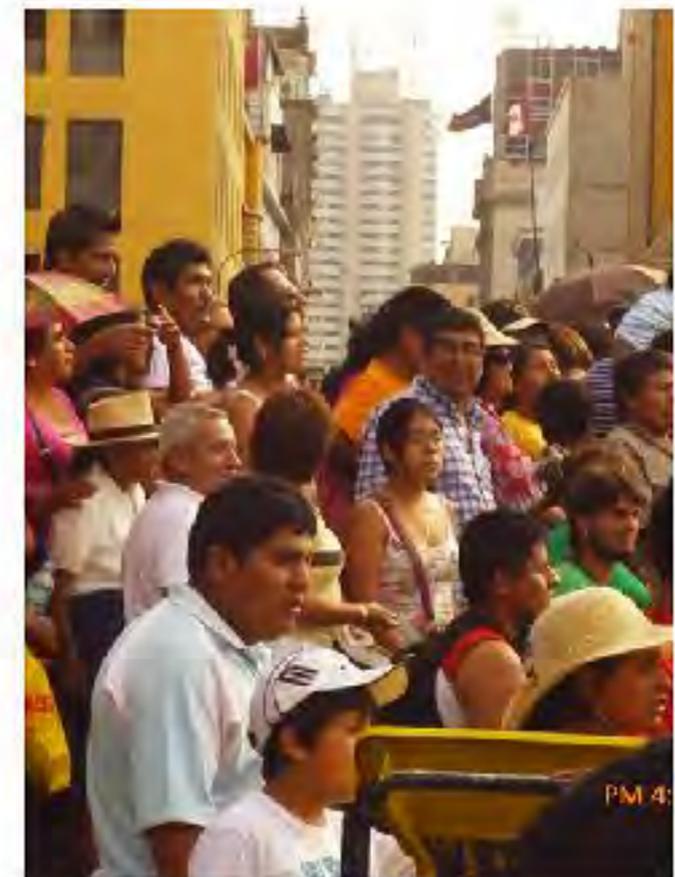
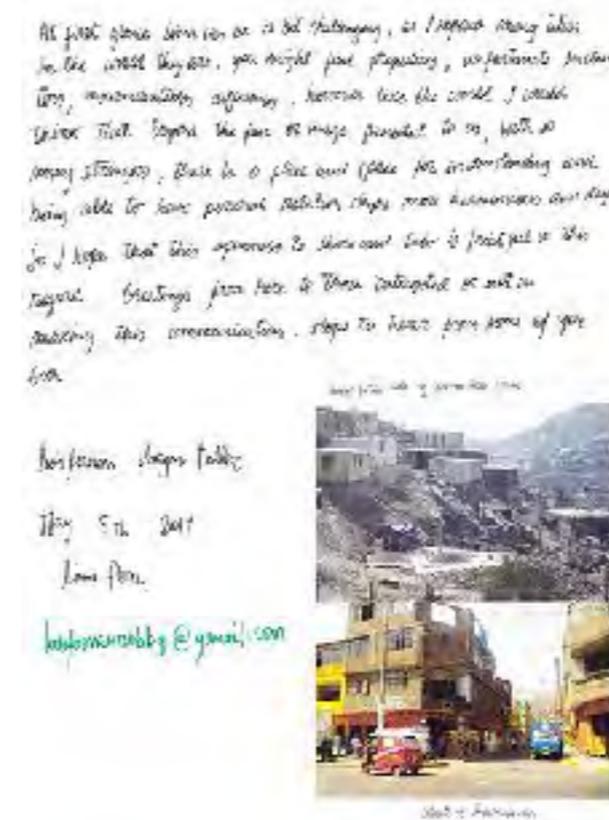
**„Abrazar/ Embrace“**

Ausstellung, Installation und Performance von Emilio Santisteban (Lima) in Kooperation mit Hansel Sato (Wien)

Ort: Gemeindebau Sandleitenhof, Wien

Jahr: 2014

„Abrazar“ bestand aus einer Serie performativer Interventionen, die eine offene Auseinandersetzung mit Menschen unterschiedlicher Herkunft oder kulturellem Hintergrund forderten. Performance-Künstler und Kunstprofessor Emilio Santisteban und seine Studierenden in Lima haben mittels Briefen und E-Mails mit BewohnerInnen aus Sandleiten Kontakt aufgenommen und sie eingeladen, sich an den Interventionen zu beteiligen. Im Zentrum standen dabei Ideen über und Erfahrungen mit Migrationsgesellschaften an Beispielen aus Lima und Wien. In einer der Performances ließen sich SandleitnerInnen von Santisteban und Sato Fragen und Slogans wie z.B. „Wollen Sie eine aufrichtige Umarmung geben?“ in chinesischen Schriftzeichen auf ihre Haut schreiben.



Do you want to give and get a sincere and nice hug?

Hoćete da date ili da primite iskren zagrljaj?



Samimi ve sıcak bir kucaklamayı almak ve vermek ister misiniz?

Wollen Sie eine aufrichtige und nette Umarmung geben und erhalten?





Flyer mit dem Text „Wollen Sie eine aufrichtige Umarmung geben?“ übersetzt in 6 verschiedenen Sprachen

## Die Bleibeführer\_in

Medien-Projekt im Rahmen des Kulturfestivals Wienwoche 2012

Ein Projekt von Arbeitsgruppe Bleibeführer\_in initiiert von Hansel Sato in Kooperation mit AntiKulti-Atelier Zürich, Integrationshaus und Planet 10. Gemeinsam mit Kulturproduzent\_innen und Flüchtlingen in Wien wird eine Bleibeführer\_in für Flüchtlinge und Asylwerber\_innen, die in Wien leben, produziert. Eine Bleibeführer\_in ist eine Broschüre mit den wichtigsten Informationen für all jene Menschen, die hier bleiben wollen und sich ihr Recht dafür erkämpfen müssen. Die Bleibeführer\_in war während WIENWOCHE an öffentlichen Plätzen verteilt und zusammen mit den Produzent\_innen präsentiert.



## TESTIMONIAL

DIESE KOMMENTARE VON ASYLWERBER\_INNEN SIND IM LAUF UNSERER DISKUSSIONEN ENTSTANDEN.

- We have been living on packaged food and €39,- monthly for over 6 years.
- People smile a lot but don't share a lot with us.
- Hunde haben mehr Bewegungsfreiheit in Österreich als Asylwerber\_innen.
- Each time I see police actions, I only imagine if wars will be worse.
- A refugee doesn't automatically mean a begger.
- Viele Asylwerber\_innen und Migrant\_innen leiden unter psychischen und körperlichen Krankheiten, aufgrund ihrer unsicheren und stressvollen Lebensbedingungen
- They said we should be thankful, not complain.
- Wenn man schwer krank wird, kann man leichter Asyl bekommen
- Why do they like to give with a pity? They wanted to be over grateful



# INHALTSVERZEICHNIS



## 01. ASYLHEIM / NOTUNTERKUNFT ..... / S. 8

centers for asylum seekers / emergency shelters,  
asilo ou hospedagem, centros para requerientes de asilo /  
alojamiento de emergencia, убежище / временное жилье,  
Dom za azilante / nužni smeštaj, 难民营 / 应急避难场所,  
خوابگاه پناهندگان / خوابگاه موقت, سكن للاجئين / سكن في حالة الطوارئ,  
ilticacilar için konaklama yeri, l'asile/l'abri d'urgence,  
cihê hêwirîn ji bo penabera



## 02. HILFE ..... / S. 13

help, ajuda, ayuda, помощь, pomoć, 援助,  
کمک / مساعدة ودعم, yardım, l'aide, alîkarî



## 03. MOBILITÄT ..... / S. 23

mobility, mobilidade, movilidad, мобильность, mobilitet,  
交通性, الموصلات العامة, قابليّة تحرک, ulaşım,  
la mobilité, gihanî



## 04. BILDUNG ..... / S. 25

education, educação, educación, образование, obrazovanje,  
教育, تعليم, تحصیلات, eğitim, l'éducation, perwerdehî



## 05. KOMMUNIKATION ..... / S. 28

communication, comunicação, comunicació, коммуникация,  
komunikacija, 通訊, وسائل إتصال, ارتباطات, iletişim,  
la communication, ragihan



## 06. KAMPF ..... / S. 32

fight, luta, lucha, борьба, borba, 抗议 / 战斗,  
مجادله, تقوية وتمكين لدفاع عن حقوق الانسان,  
mücadele la lutte, têkoşîn



## 07. BILLIG ESSEN ..... / S. 38

cheap food, comer barato, comer barato, дешёвое питание,  
hrana po pristupačnim cenama, 便宜食物, (مطاعم رخيصة),  
وجبات رخيصة (مطاعم رخيصة), غذای ارزان,  
ucuz yemek, manger pas chèr, xwarîna erzan



## 08. BILLIG EINKAUFEN ..... / S. 40

cheap shopping, comprar barato, comprar barato,  
дешёвые товары, kirovina / niske cene, 低价购物,  
ارزان خرید کردن, ucuz alış-veriş,  
faire des courses bon marché, danûstandîna erzan



## 09. TREFFPUNKT ..... / S. 44

meeting point, ponto de encontro, punto de encuentro,  
место встречи, sastanak, 聚会地点, (ملتقى),  
محل ملاقات, امکان لتعارف (ملتقى),  
buluşma yerleri, les lieu de rendez-vous, cihên hevdiînê



## 10. ACHTUNG ..... / S. 48

warning, atenção, atención, будьте осторожны, pažnja,  
注意, إحترس/احذر, توجه, dikkat, l'attention, bal



## 11. SPORT ..... / S. 50

sport, esportes, deporte, спорт, sport, 运动,  
رياضة, ورزش, spor, le sport, werziş,



## 12. SPASS / KULTUR ..... / S. 53

fun / culture, diversão / cultura, diversión / cultura,  
потеха / культура, zabava/kultura, 娱乐和文化,  
تفریح / برنامه فرهنگی, ترفيه/ ثقافة نشاطات ترفيهية,  
eğlence ve kültür, le plaisir et la culture, şahi û çande



## 13. QUEER ..... / S. 56

queer, queer, queer, квир, queer, 奇怪, معلومات للمثليين,  
منظور افرادی هستند که به جنس مخالف توجه ای ندارند  
و یا مرد و زنی که مثل جنس مخالف فکر و عمل می کنند,  
queer, queer, homoseksuelî / queer



## 14. KINDER UND JUGENDLICHE ..... / S. 59

children and youth, crianças e jovens, niños y jóvenes,  
дети и молодежь, Deca i omladina, 儿童及青少年,  
کودکان و نوجوانان, للأطفال والشباب,  
les enfants et les adolescents, zarok û ciwan

## WahlweXel jetzt!

Projekt im Rahmen des Kulturfestivals WienWoche 2013

**WahlweXel jetzt!** bedeutet, dass Nichtwahlberechtigte bei der Nationalratswahl 2013 wählen können. So können insbesondere vom Wahlrecht ausgeschlossene Einwohner\*innen ihre Stimme abgeben. In Österreich betrifft das beinahe eine Million Menschen. Wie schon 2002 im Rahmen der Kampagne "Österreich für Alle gleich" und 2010 im Rahmen der Wahlwechsel-Kampagne des Netzwerks ENARA beschränkt sich WahlweXel jetzt! nicht auf Forderungen an Staat und Politik, sondern setzt auf die selbstorganisierte und selbstermächtigende Aneignung des Menschenrechts auf Mitbestimmung. Diese Aneignung soll, begleitet von einer Medienkampagne, unter anderem im Rahmen von Events im öffentlichen Raum praktiziert werden.

Darüber hinaus stellt WahlweXel jetzt! die Frage nach Demokratie-Gehalt und Wirksamkeit von Wahlen in Zeiten einer tiefen gesellschaftlichen Krise: Was bzw. wer steht eigentlich zur Wahl? Was hat Demokratie mit Arbeit zu tun? Erschöpft sich Demokratie im Wählen-Gehen? Was beinhaltet das Recht auf demokratische Partizipation sonst noch? Ist die mit dem Wahlrecht verknüpfte Idee nationaler Staatsbürger\*innenschaft noch zeitgemäß? WahlweXel jetzt! setzt Fragen wie diese auf die Tagesordnung, um eine breite Debatte über Formen von Inklusion und Exklusion, Mitbestimmung und Demokratie anzustoßen.

## Was passiert im Rahmen von "WahlweXel jetzt!"?

Die Kampagne deckt zwei Ebenen ab, eine politisch inhaltliche und eine aktionistische. Im Zentrum steht der große "WahlweXel - jetzt aber wirklich!" Event am 25. September im WUK, also kurz vor der Wahl. Im Rahmen einer bunten und kreativen Veranstaltung soll die große Bedeutung, die wir demokratischer Mitbestimmung beimessen, möglichst öffentlichkeitswirksam dargestellt werden. Aber auch davor wird es mannigfaltige Aktivitäten von WahlweXel jetzt! geben. Beginnend mit dem Startschuss der Kampagne, einer Pressekonferenz "WahlweXel jetzt! Jede Stimme zählt" am 20. August im Café Landtmann, werden wir mit wöchentlichen Aktivitäten auf uns aufmerksam machen. Geplant sind sowohl Infotische und Presseaktionen als auch eine Diskussionsveranstaltung "Das System deiner Träume. Demokratie – Jede Stimme zählt?" in der Brunnenpassage am 12. September, bei der wir über die unmittelbare Bedeutung von Wahlen hinaus über die Frage der Möglichkeiten und Grenzen einer weitergehenden Demokratisierung der Gesellschaft zur Debatte stellen möchten. Es geht im Rahmen der Kampagne also um die Verschränkung von aktivistischen, medienwirksamen und diskursiven Strategien.

## Wer wir sind

Die Initiative WahlweXel jetzt! entstand aus der Zusammenarbeit von Asylwerber\*innen, Migrant\*innen, Aktivist\*innen und Kulturproduzent\*innen. Sie beschäftigt sich mit gesellschaftlichen Ausschlusspraktiken im Allgemeinen und demokratiepolitischen Fragen im Konkreten. WahlweXel jetzt! Jede Stimme zählt ist eine politische Initiative im Rahmen von WIENWOCHE, gefördert von der Kulturabteilung der Stadt Wien. Aktuell arbeiten an WahlweXel jetzt!: Martin Birkner, Imayna Caceres, Clifford Erinmwionghae, Fanny Müller-Uri, Hansel Sato und Kurto Wendt.



1 MILLION  
PEOPLE  
AREN'T  
ALLOWED  
TO VOTE

**WAHLWEXEL  
JETZT!**



MILLION  
CAN'T  
VOTE.  
DEMO-  
CRACY?

WAHLR  
ECHT  
E FÜR  
ALLE

FORGET  
WAITING!  
VOTE  
NOW! X

25  
Sep. 2013



wahlwexel-jetzt.org

25  
09  
13



wahl  
wexel  
jezt!  
WUK

LIVE IN  
VIENNA AND  
CAN'T VOTE?  
DEMO-  
CRACY?

WAH  
LWEX  
E  
L  
JETZT

Why  
can't we  
vote?

1 MILLION  
PEOPLE  
AREN'T  
ALLOWED  
TO VOTE

WE WANT  
TO VOTE X  
DEMO-  
CRACY!